

E I N L A D U N G

zum SPIEGEL-Gespräch – live in der Uni
mit Professor Reimer Gronemeyer und Professor Johannes Pantel

„Ist Alzheimer eine Krankheit?“

am Montag, 1. März 2010, 18 Uhr
Justus-Liebig-Universität Gießen
Aula, Uni-Hauptgebäude
Ludwigstraße 23
35390 Gießen

Bis heute gibt es weder Impfstoffe gegen Alzheimer noch Medikamente, die den Hirnabbau heilen könnten. Steuergelder in Millionenhöhe fließen jährlich in die Erforschung von Demenz und ihrer Behandlung. Aber wieso werden nicht vorrangig Mittel in eine bessere Versorgung der Betroffenen gesteckt? Zumal sich Stimmen mehren, wonach Demenz eher ein altersbedingter Hirnverfall denn eine Krankheit ist. Etwa zwei Drittel aller Menschen mit Demenz werden zu Hause von Angehörigen gepflegt. Viele von ihnen sind mit dieser Aufgabe physisch und finanziell überfordert. Wie können wir unsere Gesellschaft so umgestalten, dass von Demenz Betroffene sich besser aufgehoben fühlen?

Prof. Reimer Gronemeyer, Soziologe an der Justus-Liebig-Universität Gießen und Vorsitzender der „Aktion Demenz e. V.“, und Prof. Johannes Pantel, Gerontopsychiater an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/Main und Experte für die Diagnose von Gehirnstörungen, diskutieren über die Natur und den Umgang mit einem Übel, an dem mittlerweile über eine Million Bundesbürger leiden. Moderiert wird die Veranstaltung von der SPIEGEL-Redakteurin Annette Bruhns. Ein Heft der Reihe SPIEGEL WISSEN zum Thema „Demenz“ erscheint am 23. Februar.

Wir laden herzlich zu dieser öffentlichen Diskussion ein. Der Eintritt ist frei.

Gießen/Hamburg, 15. Februar 2010

Charlotte Brückner-Ihl
Justus-Liebig-Universität Gießen
Pressesprecherin
Ludwigstraße 23
35390 Gießen
Telefon 0641 / 99 –12042
charlotte.brueckner-ihl@uni-giessen.de

Stefanie Jockers
SPIEGEL-Verlag
Kommunikation
Brandstwierte 19
20457 Hamburg
Telefon: 040 / 30 07 – 30 36
stefanie_jockers@spiegel.de